Protokoll der Jahreshauptversammlung 2023/2024

Datum:	21.01.2025 (Beginn: 19.05 Uhr, Ende 20:30 Uhr)
Ort:	KaffeePause, Hauptstr. 46, 51491 Overath
Anwesend:	22 Mitglieder (gem. Anwesenheitsliste)
Entschuldigt:	Thomas Dahmen, Hans-Josef Ley, Wolfgang Michels, Anne Sauer, Helmut Amelung, Dagmar Keller-Bartels, Claudia Ulhaas, Stephan Pörings, Alessa Lovegrove

Leitung:	Andreas Koschmann (1. Vorsitzender)
Protokollführung:	Manfred Sammek (Schriftführer)
Wahlleiter:	nicht erforderlich; keine Wahlen anhängig
Kassenprüfung:	Manfred Müller, Veit Heller (kommissarisch) *(die gewählte Kassenprüferin, Silja Schmidt, hatte ihr Amt aus persönlichen Gründen niedergelegt)*

<u>Tagesordnung:</u>

1. Begrüßung
2. Rückblick 2024
3. Bericht Schatzmeisterin
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung Vorstand
6. Informationen zu den geplanten Aktivitäten 2025
7. Verschiedenes
8. Gemütliches Beisammensein

Tagesordung (TO)
<u>Begrüßung</u> Der 1. Vorsitzende, Andreas Koschmann, eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder um 19:05 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Wegen diverser Sondereinflüsse zum Ende 2024 musste die JHV in den Anfang des Jahres 2025 verschoben werden. Auf Nachfrage gab es von den Anwesenden keine Anträge zur TO. Es folgt ein kurzes Gedenken an alle Mirglieder, die im zurückliegenden Jahr verstorben sind.

Rückblick 2024

Kostümparty
Party 2024 verlief ohne Zwischenfälle mit einem ansprechenden Programm im Kulturbahnhof. Ca. 150 Partygäste waren anwesend; die maximale Kapazität von 200 Gästen konnte leider nicht erreicht werden. Der Verein musste eine Unterdeckung von ca. 2.200 € ausgleichen.

2025 findet keine Party statt. Ob es in den Folgejahren eine Fortsetzung gibt, wird in einer der nächsten Vorstandssitzungen besprochen und danach in der Jahreshauptversammlung entschieden. Grundsätzlich ist auch bei dieser Aktion feststellbar, dass zukünftig die aktive Mitwirkung der Vereinsmitglieder besser werden muss und ein negatives Ergebnis der Veranstaltung weitestgehend vermieden werden muss.

Overath hält zusammen (3/2024)
Bei dieser Veranstaltung, bei der sich die BürgerInnen der Stadt für ein buntes Overath positioniert haben waren viele Mitglieder vertreten bzw. hat der Verein die Veranstaltung unterstützt.

Burgruine Bernsau

Der erste Bauabschnitt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Wesentlichen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:
- Bestandsaufnahme des Denkmals (‚Zahn')
- Freilegung des Denkmals
- Erkundung der Insel
- Einrüstung des ‚Zahns' *(Anschaffung eines Gerüsts dazu ist günstiger, als eine Daueranmietung)*

Die Finanzierung erfolgte über Fördergelder des Landes NRW und durch Spenden der Familie Bernsau (Summe ca. 48.000 €). Die Ausgaben blieben ‚unter Plan', so dass ein Teil der Fördermittel (ca. 7.131 €) zurückgezahlt werden konnte.

Der Vorstand plant, das Gelände nach Rücksprache besichtigen zu können; ggf. im Rahmen einer kleinen Veranstaltung vor Ort. Aktuell ist die Begehung aus Sicherheitsgründen problematisch; die oberen 2 Meter des Zahns sind locker und müssen dringend gesichert werden.

Ziel ist es: das Denkmal soll langfristig erhalten werden! Dazu sind erhebliche Mittel erforderlich (siehe Ausblick 2025)

Wandern

Auf dem Panoramaweg (oberhalb von Büscherhöfchen) wurde ein sog. Waldsofa aufgestellt. Wir sind bestrebt, unseren Weg von Bewuchs frei zu halten (Dank an Alois Wester)

Auf dem P-Weg soll unterhalb des Lölsbergs ein sog. Selfierahmen zeitnah aufgestellt werden.

Im April 2024 fand im Rahmen der Bergischen Wanderwoche eine Begehung des Panoramaweges mit ca. 15 Teilnehmern statt. Tobias Paul und Martina Burkat-Paul konnten dabei einiges über den Weg und die Gegend berichten. Vielen Dank dafür!

Gut Eichthal

Der Teepavillon wurde für mehrere Veranstaltungen genutzt (Wein-Abend des TROSTTEAMS Lisa Harmann und Golrokh Esmaili und ein Kreativworkshop mit Janine Widura im September)

An drei Tagen im November konnte ein örtlicher Künstler mit Unterstützung des HBVO seine Werke in einem der Pavillons ausstellen. Gepusht wurde diese Veranstaltung mit einer Lichtinstallation der Fa. eventec.

Es wird vom Vorstand darüber nachgedacht, des gesamt Gelände für eine Veranstaltung zu nutzen. Neben Kunst könnten Musikveranstaltungen und Lesungen o. ä. in den drei Pavillons angeboten werden, verbunden mit passenden Lichtinstallationen.

Beetpflege

Nach wie vor sind Anne Sauer und Ilona Lüdenbach + Mann fleißig in diesem Thema engagiert. Ilona berichtet, dass die Baumscheibe am Bahnhof Richtung Gärten schwieriger zu bepflanzen wäre, da der Baum massiv neue Wurzeln oberflächennah ausbildet. Aber, es wird gemacht, was möglich ist – mehr geht dann eben nicht. Für ihr Engagement wird den Beetpaten als kleines Dankeschön ein Blumenstrauß übergeben. Auch hier gilt: weitere Freiwillige sind gerne gesehen und können sich beim Vorstand oder den Damen melden.

Spiele-Nachmittag für Senioren

Unter dem Dach des HBV, aber sonst vollkommen autark, bieten Claudia Ulhaas u. a. für Senioren diese Veranstaltung einmal im Monat im Kulturbahnhof an. Nach Auflösung der Arbeitsgruppe ESSIO wurde die vorhandenen Mittel (ca. 6.500 €) zweckgebunden an den HBVO übertragen. Mit diesen Mitteln sollen diese Veranstaltungen finanziert werden.

Darüber hinaus wurden Mittel beantragt für Maßnahmen zur „Fortbildung für Digitalisierung“. Bewilligung noch offen.

Es konnte eine Zusammenarbeit mit der Gruppe ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) verabredet werden. Geprüft werden soll auch eine Kooperation mit der kirchlichen Gruppe, die ebenfalls ein Angebot (Treffen im Walburga-Haus jeden Donnerstag) an Senioren u. a. vorhält; Ansprechpartner wäre Karl Sülz.

Auch hier ein großes Lob und Dankeschön an dieses Team!

Bericht der Schatzmeisterin Katrin Wester

Anfangsbestand 2023: **233.000 €** (enthält zweckgebunden Positionen Bernsau ESSIO)
diverse größere Ausgaben für Bernsau, Gut Eichhal usw. stehen Einnahmen aus Beiträgen und Spenden gegenüber
Endbestand 2023: **180.000 €**

Der Endbestand 2024 und somit der Anfangsbestand 2025 beträgt **170.000 €;** davon sind insgesamt ca. 13.500 € zweckgebunden.

Bericht des Kassenprüfers Manfred Müller; Veit Heller (kom.)

Die Kassenprüfung fand am 20.1.2025 für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 unter Beteiligung von Katrin und Daniel Wester, Manfred Müller und Veit Heller statt. Belege sind vollständig und korrekt gebucht. Bücher sind vorbildlich und transparent geführt, es gibt keinen Anlass für Beanstandungen. Lob und Blumen an die Schatzmeisterin Katrin!

Entlastung des Vorstandes

Manfred Müller stellt den Antrag, der Schatzmeisterin Katrin Wester und den gesamten Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung erfolgt einstimmig!

Ausblick 2025

Installation einer sog. Inklusionsschaukel auf dem Gelände von Gut Eichthal:
Es gab ein Treffen mit Vertretern der Stadt und dem Vorstand des HBV in 2024; die Genehmigung und der Standort wurden bestätigt. 2025 soll dieses Spielgerät zwischen dem 2. und 3. Pavillon (Nähe Teehaus) mit Unterstützung der Stadt aufgestellt werden. Kosten liegen bei ca. 8.000 €

Burgruine Bernsau
Die Anträge für den 2. Bauabschnitt wurden gestellt (NRW-Stiftung und Amt für Denkmalförderung NRW). Da dieses Denkmal als relevant für den Ort und das Land eingestuft wurde, kann mit einer Förderung gerechnet werden. Sollten allerdings die erforderlichen Mittel i. H. v. 386.000 € nicht weitestgehend von den o. g. Stellen bereitgestellt werden, kann das Bauwerk mit Mitteln des HBV nicht konserviert werden. Dann würde die Ruine in ihrem aktuellen Zustand verbleiben und im Laufe der Zeit ‚untergehen'. Am 14.2.2025, 10:00 h wird es einen Termin mit der NRW-Stiftung geben, an dem über das weitere Vorgehen beraten werden soll; interessierte Mitglieder sind willkommen.

Tobias Paul regt an, den Zugang zum Denkmal besser und einfacher zu gestalten; ggf. Einbindung in einen der Wanderwege.

Leider wurden die Schilder an der Ruine beschädigt; Alois Wester versucht, diese wieder halbwegs brauchbar herzurichten. Nach einer möglichen endgültigen Konservierung der Ruine können diese ggf. komplett neu erstellt werden.

Der Vorstand wird beraten, ob und wann an der Ruine ein vereinsinternes Sommerfest stattfinden kann. Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Verschiedenes

Stammtisch HBVO
Daniel Wester regt an, diesen wiederzubeleben. Alle interessierten Mitglieder können sich für eine WhatsApp-Gruppe anmelden; hierüber würde man sich über Termine und sonstige Angelegenheiten austauschen

Spendengesuch des Fördervereins des PKG:
Alex Königsmann, in der Rolle des Vorsitzenden des Fördervereins, bittet den HBVO, anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des PKG um Unterstützung. Alex berichtet von den geplanten Aktivitäten anlässlich des Jubiläums und den regelmäßigen finanziellen Forderungen, die an den Verein gerichtet werden. Die Mittel sind naturgemäß begrenzt und man kann nicht alle Maßnahmen unterstützen.

Andreas Koschmann schlägt der Versammlung vor, dem Förderverein einmalig 5.000 € zu spenden! **Die Zustimmung erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.**

Anfrage Helmut Amelung zur endgültigen Vereinsauflösung des FV-Gut Eichthal
Andreas Koschmann berichtet, dass das Vereinsvermögen (ca. 6.000 €) an die Stadt Overath, zweckgebunden für Maßnahmen Gut Eichthal geflossen sei. Nachtrag: Laut Liquidator Klaus Hacker im Februar 2024)

Fundamente Löslsberger Steg
Alois Wester fragt nach, warum die Stützen des Stegs freigemacht worden sind. Eine Nachfrage beim Bauhof ergibt, dass das für eine Bauwerksprüfung gemacht worden sei. Hat sonst keine Bedeutung.

Kostümparty 2026
In der nächsten Vorstandssitzung soll über eine Wiederaufnahme diskutiert werden

Aktive Mitarbeit im Verein
Der Vorstand weist auf die Notwendigkeit der Mitarbeit der Mitglieder hin. Der Verein benötigt immer wieder die Unterstützung; notwendige Aufgaben sollten möglichst auf vielen Schultern ruhen. Eine Möglichkeit wäre die o. g. WhatsApp-Gruppe: Anmeldungen ausdrücklich erwünscht!!

Die Sitzung wird um 20:30 Uhr geschlossen!

Für das Protokoll
Manfred Sammek, 22.01.2025